

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32

Aachen, die Stadt des 21. Jahrhunderts

Aachen entwickelt sich zum Zentrum einer europäischen Zukunftsregion. Durch die richtigen Weichenstellungen haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in den letzten zwanzig Jahren viele Potenziale unserer Stadt geweckt und fortentwickelt und am Beginn des 21. Jahrhunderts für Aachen eine glänzende Ausgangslage geschaffen.

Wir haben mit allen maßgeblich Handelnden aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Verbänden und Verwaltung eng zusammen gearbeitet und den wirtschaftlichen Strukturwandel klug und erfolgreich organisiert. Arbeitsplätze wurden geschaffen, durch vielfältige Großprojekte und Publikumsmagnete hat die Stadt international an Bedeutung gewonnen und die Lebensqualität hat sich durch eine behutsame, menschenfreundliche und attraktive Stadtentwicklung deutlich verbessert.

Aachen ist auch aufgrund seiner Bevölkerungsstruktur eine internationale Stadt. Menschen aus ungefähr 160 Herkunftsländern leben hier, studieren an einer der Hochschulen, arbeiten oder lernen in der Stadt und ziehen ihre Kinder und Enkelkinder hier groß.

Aachen ist eine liebens- und lebenswerte Stadt – mit großer historischer Bedeutung. Darauf sind wir stolz. Kultur und Sport haben in Aachen einen hohen Stellenwert und die auf Ausgleich und Verständigung bedachte Sozialpolitik hat Solidarität, Zusammenhalt und Integration gestärkt. Mit der Bildung der StädteRegion und einer engeren Zusammenarbeit in der Euregio Maas-Rhein haben wir Aachen für den Wettbewerb im Konzert der großen Städte zukunftsfest aufgestellt und den Herausforderungen der Globalisierung pragmatische Lösungen und weiterführende Visionen entgegen gestellt.

Die neuen Entwicklungsmöglichkeiten sind für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten Verpflichtung, tatkräftig und energisch an dieser Entwicklung weiter zu arbeiten. Wir wollen ein modernes und soziales Aachen des 21. Jahrhunderts, in dem die Menschen auch weiterhin gerne leben, ihre Familien gründen und ihre Ideen verwirklichen!

32 Die Menschen in unserer Stadt befinden sich in unterschiedlichen Lebenslagen. Uns geht es um Kinder,
33 Jugendliche und ebenso um jüngere und ältere Erwachsene, um Menschen aus verschiedenen
34 Kulturkreisen, um Unternehmer sowie um Menschen mit und ohne gesichertes Einkommen, um Menschen
35 mit verschiedenen körperlichen und geistigen Stärken und Schwächen. Sie alle haben ihren Platz und ihr
36 Zuhause in Aachen. An sie alle richtet sich unser Programm.

37 Von der Unterstützung für junge Eltern, der frühkindlichen Bildung und Gesundheitsvorsorge, zu den
38 Betreuungsplätzen für Unter-Drei-Jährige, den Kindertagesstätten und den offenen Ganztage in der
39 Grundschule; vom Ausbau der Mensen und Schulbistros unserer weiterführenden Schulen, einem
40 zielgerichteten Sport-, Kultur- und Weiterbildungsangebot, bis hin zu einer Ausbildungsplatzgarantie und
41 guten Wohn- und Studienbedingungen an der RWTH und den Fachhochschulen; von verlässlicher Hilfe für
42 unsere Industrie, für Mittelstand und Handwerk zu neuen Arbeitsplätzen in den Märkten der Zukunft; von der
43 geschlechtergerechten Gesellschaft mit einer gerechten Verteilung von Familien- und Erwerbsarbeit
44 zwischen Frauen und Männern; von der behutsamen Entwicklung unserer historischen Altstadt bis zu einem
45 funktionierenden Quartiersmanagement vor jeder Haustür; vom demographischen Wandel bis zum Älter
46 werden in Würde; von all diesen unterschiedlichen Angeboten - und noch viel mehr - handelt unser
47 Programm.



48
49
50
51
52
53
54 *Durch Tatkraft, Menschlichkeit und Verlässlichkeit*
55 *haben wir Aachener Sozialdemokratinnen und*
56 *Sozialdemokraten uns in den letzten Jahrzehnten*
das Vertrauen der Bürgerschaft erarbeitet. Unser
Leitbild ist die solidarische Bürgergesellschaft. Wir
wollen mit der Stadt und all ihren Akteuren ein
funktionierendes, soziales und modernes
Gemeinwesen ausgestalten, in dem sich die
Bürgerinnen und Bürger in allen Lebenslagen
integriert und frei fühlen.

Karl Schultheis MdL, SPD-Vorsitzender
und Oberbürgermeisterkandidat



Von anderen Parteien unterscheidet uns dieser
vorausschauende Gestaltungsanspruch.
Unsere Politik ist zukunftsfähig und hat die
sozialen, bildungspolitischen und wirtschaftlichen
Herausforderungen im Blick.
Wir wollen Aachen als Oberzentrum einer
europäischen Zukunftsregion positionieren, damit
auch nachfolgende Generationen sagen können:
Wir leben gerne hier.

Heiner Höfken, SPD-Fraktionsvorsitzender

Inhalt:

56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71

- 1. Aachen – die soziale und familienfreundliche Stadt – Seite 4**
- 2. Aachen – die Bildungs- und Wissenschaftsstadt – Seite 9**
- 3. Aachen – die Stadt der wirtschaftlichen Chancen – Seite 16**
- 4. Aachen – Verantwortung für Umwelt, Verkehr und Energie – Seite 20**
- 5. Aachen – Europastadt mit starken Allianzen – Seite 24**
- 6. Aachen – die Kulturstadt mit Tradition und Innovation – Seite 26**
- 7. Aachen – eine liebens- und lebenswerte Stadt – Seite 29**

1. Aachen – die soziale und familienfreundliche Stadt

Unsere Gesellschaft wandelt sich – auch in Aachen! Diesen Wandel wollen wir als verlässlicher Partner der Menschen begleiten und das Profil Aachens als soziale, kinder- und familienfreundliche Stadt schärfen. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist Familie dort, wo Menschen verschiedener Generationen zusammenleben.

Unsere Arbeit orientiert sich an dem Ziel, die individuellen Entfaltungsmöglichkeiten für alle Menschen in Aachen dauerhaft zu sichern. Wir wollen eine lebendige Stadt, die den Menschen Chancen in allen Lebenslagen bietet. In unserer Politik spiegelt sich wider, dass unsere Stadt Heimat für alle hier lebenden Bürgerinnen und Bürger ist. Ob sie nun hier geboren wurden, hinzugezogen sind, einen Migrationshintergrund haben oder nur einen Teil ihres Lebens in Aachen verbringen. Sie alle sollen Aachen als den Ort erleben, in dem sie sich zu Hause fühlen, vernünftig und angemessen wohnen und sich selbst verwirklichen können.

Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung, gleich welcher Art, haben in Aachen keinen Platz. Aachen ist eine offene und tolerante Stadt. Wir sind stolz auf unsere starke Zivilgesellschaft, getragen von einem hervorragenden Netz aus Verbänden, Vereinen, Initiativen und Einrichtungen.

Wir unterstützen die Leistungsträger unserer Bürgerschaft ebenso wie die Hilfsbedürftigen. Denn für Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist es selbstverständlich, dass in Aachen jeder für den anderen in gelebter Solidarität mitverantwortlich ist. Wir wollen die Ursachen der Bedürftigkeit überwinden und zielen bei den sozialen Hilfen darauf ab, dass jeder in die Lage versetzt wird, Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können. Als Investition in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt gilt unser besonderes Augenmerk der Entwicklung unserer Kinder und Familien.

In diesem Sinne haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Aachen ...

- einen Sozialentwicklungsplan auf den Weg gebracht, der uns durch verlässliches Datenmaterial erstmals in die Lage versetzt, punktgenau dort anzusetzen, wo politische Steuerung und Hilfe notwendig, sinnvoll und wirksam ist.
- ein Integrationskonzept mit auf den Weg gebracht, das Integration als stetigen Prozess des Aufeinanderzugehens begreift, gleichermaßen Rechte und Pflichten festlegt und dessen Schwerpunkte auf Beratung, Sprachförderung und Arbeitsvermittlung liegen.
- ein enges Netz von Fördermaßnahmen und Infrastruktur geknüpft, das die soziale Sicherheit gewährleistet.
die Vereine und Verbände im Jugend-, Bildungs- und Sozialbereich für ihre Arbeit finanziell

gestärkt.

- das "Bündnis für Familien" eingerichtet, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Mütter und Väter zu erreichen.
- das erste Kindergartenjahr beitragsfrei gestellt.
- die Betreuung für die Unter-Drei-Jährigen maßgeblich ausgeweitet, ein 100%iges Kindertagesstättenangebot ab drei Jahren erreicht und mit der Umwandlung von Kindertagesstätten zu Familienzentren begonnen, die ein breites Angebot auch für die Beratung und Unterstützung der Eltern bereithalten.
- Ganztagsgrundschulen fast flächendeckend eingerichtet.
- die kommunale Kinder- und Jugendhilfe so eingerichtet, dass arme und benachteiligte Kinder und ihre Familien unterstützt werden.
- einen Zukunftsfond eingerichtet, der notleidenden Kindern unbürokratisch Unterstützung zukommen lässt und das Netzwerk „Prävention“ gegründet.
- eine Leitstelle „Älter werden in Aachen“ eingerichtet, die sich um die Belange älterer Menschen in Aachen kümmert.

Im Sinne einer vorausschauenden Sozialpolitik lautet unsere Maxime: Chancengleichheit von Anfang an! Denn wir setzen darauf, dass soziale Gerechtigkeit in Deutschland am nachhaltigsten über die Kinder zu erreichen ist. Gemeinsam mit der vielfältig engagierten Trägerlandschaft knüpfen wir systematisch ein lückenloses Netzwerk mit dem Ziel, optimale Betreuung, Förderung und Teilhabe zu gewährleisten. Wir wollen den Stellenwert von Kindern in unserer Gesellschaft hervorheben, indem wir gesamtgesellschaftliche Verantwortungsübernahme fördern, zum Beispiel im Netzwerk „Frühe Hilfe“, in Familienzentren und Nachbarschaftshilfen.

Schwerpunkt unserer Sozialplanung ist die Armutsbekämpfung. Sie folgt dem Ziel, durch den Zuwachs an Kompetenzen die Abhängigkeit von Fürsorge zu überwinden. Deshalb ist der Zugang zu Beratungsstellen und unterstützenden Maßnahmen stetig zu erleichtern, damit die Menschen nicht nur die akute Not, sondern immer auch die Perspektive auf eine Verbesserung im Blickfeld haben. Wir sehen in dem bereits eingeleiteten Ansatz der Sozialräumlichkeit und ämterübergreifenden Verzahnung den Schlüssel für eine effektive Sozialplanung.

Mit der Einführung einer das Ehrenamt ergänzenden hauptamtlichen Seniorenarbeit sollen neue Konzepte entwickelt und umgesetzt werden. Die Stadt braucht ein überprüfbares Programm für den demographischen Wandel, das neben der Aktivierung, Beratung und Mobilitätsförderung, auch auf eine Verbesserung der Wohn- und Pflegeangebote sowie auf die Bekämpfung der Altersarmut und Vereinsamung zielt. Wir wollen eine bessere Integration von Menschen mit Behinderung und noch bestehende Barrieren (auch in den Köpfen) abbauen. Ein besonderer Fokus liegt, auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels,

140 auf einer Verbesserung der Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung.

141 Wir müssen feststellen, dass Menschen mit Migrationshintergrund überproportional häufig auf
142 Transferleistungen angewiesen oder von Bildungsbenachteiligung und Arbeitslosigkeit betroffen sind. Es
143 gibt ganze Schulklassen, in denen kein einziges Kind eine Gymnasialempfehlung erhält. Hier werden wir
144 gegensteuern. Wir stehen für aktive Integrationspolitik, auch um den Zusammenhalt und das
145 Gemeinschaftsgefühl in unserer Stadt zu stärken. Mit den sozialraumbezogenen und integrationspolitischen
146 Maßnahmen stehen uns im Haushalt verankerte Instrumente zur Verfügung. Es bleibt aber eine
147 gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir in Ergänzung zur landespolitischen Verantwortung vor Ort
148 gemeinsam mit den Vereinen und Verbänden, die sich durch integrationspolitische Kompetenz
149 auszeichnen, verstärkt und noch gezielter in Angriff nehmen werden.

150 **Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen ...**

- 152 ➤ künftig keine Beiträge mehr für den Besuch von Kindertagesstätten erheben.
- 153 ➤ den schnellen und bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren,
154 auch für Kinder mit Behinderung.
- 155 ➤ die Öffnungszeiten der Kindertagesstätten (U3 und Kindergärten) flexibler gestalten und
156 bedarfsgerecht anpassen.
- 157 ➤ in den Kindergärten den Ausbau der Sprach- und Gesundheitsförderung vorantreiben und unsere
158 Erzieherinnen und Erzieher bei der entsprechenden Qualifizierung unterstützen.
- 159 ➤ weibliche und männliche Bezugspersonen in Kindertagesstätten und Grundschulen.
- 160 ➤ in Aachen ein flächendeckendes Netzwerk für ein gesundes Aufwachsen aufbauen, das junge
161 Familien verlässlich in allen Lebenslagen begleitet und berät.
- 162 ➤ ein Babybegrüßungspaket nach dem Dormagener Modell für alle Familien mit Neugeborenen
163 einführen.
- 164 ➤ jedem Kind in den Kindertageseinrichtungen und Schulen ein gesundes Mittagessen garantieren.
165 Auf dem Weg zu einem kostenfreien Mittagessen für alle Kinder sollen zunächst armutsgefährdete
166 Familien von der Kostenbeteiligung befreit werden.
- 167 ➤ ein flächendeckendes Angebot der offenen Ganztagsgrundschule in Aachen umsetzen und im
168 zweiten Schritt den Ganztagsunterricht an den anderen Schulformen über die bestehenden
169 Angebote hinaus weiter ausbauen.
- 170 ➤ ,dass durch den Schulentwicklungsplan das Bestehen möglichst aller Grundschulen in Aachen und
171 damit die wohnortnahe Beschulung der Kinder gewährleistet bleibt.
- 172 ➤ die Integration von Kindern mit Behinderungen an Kindertageseinrichtungen sowie im
173 Ganztagsangebot der Schulen ausweiten und soweit wie möglich im gesamten Bildungssystem
174

zum Standard machen.

- Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie die Schulen in Stadtteilen mit besonderen Spannungsfeldern auch besonders fördern. Dies gilt sowohl für die Sach- als auch die Personalausstattung.
- das Förder- und Freizeitangebot für Jugendliche eigenständig in der Sozialplanung behandeln. Die Information und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen in Aachen weiter ausbauen.
- die notwendigen Strukturen schaffen und sichern, damit die offenen Türen der Stadt ihr wertvolles Angebot in Zukunft weiterentwickeln können.
- den Aufbau eines Familien- und Jugendferienwerks, um Erholung und Ferienerlebnisse für alle Familien, Kinder und Jugendlichen unserer Stadt zu ermöglichen.
- Betreuungsangebote für Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderungen während der Schulferienzeiten und zusätzliche Betreuungsangebote für erwachsene Menschen mit Behinderungen in den Urlaubszeiten und während des Arbeitsprozesses schaffen.
- sicherstellen, dass die Kinder von Aachener Familien, die in den belgischen und niederländischen Nachbargemeinden wohnen, bei der Schulwahl und für den Bereich der Kinderbetreuung gleichbehandelt werden.
- Armutsbekämpfung zum integralen Bestandteil unserer Sozialpolitik machen; Kinderarmut mit lokalen Konzepten wirksam bekämpfen und den Prozess der stadtteilbezogenen Jugendhilfe stärken.
- in allen Stadtteilen ein Quartiers- bzw. Sozialmanagement einführen, beginnend mit den Stadtteilen, die besondere Problemlagen aufweisen.
- ein aktives Gender-Mainstreaming, wonach jede politische Entscheidung bereits im Planungsstand daraufhin überprüft wird, wie sie sich auf das Leben von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen auswirkt.
- Seniorenpolitik als Querschnittsaufgabe in die Stadtplanung integrieren.
- die politische Aufwertung der Seniorenarbeit durch ein lokales Aktivierungsprogramm, das mit Hilfe der Hochschulen und Fachverbände erarbeitet werden soll.
- den Belangen der älteren Menschen durch altersgerechte Wohn- und Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Hilfen bis hin zur häuslichen Pflege entsprechen.
- Familien dabei unterstützen, ihre älteren Familienmitglieder zu Hause pflegen zu können und zwar in Vereinbarkeit mit dem Beruf.
- Begegnungszentren mit neuen Konzepten entwickeln und eine Vernetzung mit den Pflegestützpunkten aufbauen.
- das Integrationskonzept durch ein ständiges Monitoring überprüfen und mit zielgenauen Maßnahmen verstärken. Vereine und Verbände sollen durch ein „Bündnis für Integration“ beteiligt

werden.

- die Arbeit mit den Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund intensivieren und die Lotsenarbeit zur Begleitung von Kindern und Jugendlichen ausbauen.
- in der Verwaltung bürgernahe Dienstleistungen anbieten und das Online-Angebot für die Bürgerinnen und Bürger in allen wichtigen Behördenfragen ausbauen.

Die Stadt als starke Partnerin in allen Lebenslagen und das enge Netzwerk der solidarischen Bürgergesellschaft bieten Sicherheit im Wandel der Gesellschaft und halten den Menschen den Rücken frei, damit sie sich selbst verwirklichen können. Die Zukunft fest im Blick, wissen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten: ***Soziale Stärke ist unser Heimvorteil!***

2. Aachen – die Bildungs- und Wissenschaftsstadt

Aachen hat für den gesamten Bildungsweg von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule beste Voraussetzungen. Die Vermittlung einer qualifizierten Bildung ist langfristig die einzige erfolgversprechende Strategie, Chancengleichheit zu ermöglichen, den wirtschaftlichen Wohlstand zu sichern und die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen in unserer Heimatstadt zu gewährleisten.

Beste Bildung für Alle! Das ist unser Ziel. Es geht dabei um jeden Einzelnen, aber auch um die gesamte Gesellschaft. Denn der demographische Wandel bedeutet auch in absehbarer Zeit Fachkräftemangel und eine zu geringe Anzahl von Akademikern. Eine Chance liegt in der Qualifizierung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus Zuwandererfamilien und bildungsfernen Schichten. Doch bisher hängt in Deutschland wie in kaum einem anderen Land der Bildungserfolg von der Herkunft ab. Das selektive Bildungssystem verstärkt die Bildungsbenachteiligung und blockiert das Ziel, dass mehr Schülerinnen und Schüler einen Hochschulzugang erreichen. Die Trennung bereits nach der vierten Klasse in verschiedene Schulformen verbaut vielen talentierten Kindern den Weg. Die Aachener SPD setzt sich daher dafür ein, dass Kinder länger gemeinsam zur Schule gehen. Eine Gemeinschaftsschule, wie wir sie vorschlagen, ist zwar Landessache, doch in Aachen gehen wir kreative Wege, um mehr Durchlässigkeit und Chancengleichheit in der Bildung zu erreichen. Die Aachener SPD unterstützt dieses Prinzip der Inklusion. Wir sind überzeugt: *Jedes Kind kann etwas!*

Politik und Gesellschaft müssen allen Bürgerinnen und Bürgern ein lebenslanges Lernen ermöglichen und darin insbesondere diejenigen unterstützen, denen die Zugänge zu Bildung und Ausbildung aus sozialen, geschlechtsspezifischen und materiellen Gründen bislang erschwert oder verschlossen sind. Bildung muss gebührenfrei sein von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule.

Auf den Anfang kommt es an! Daher hat für uns Bildung und die frühkindliche Förderung Priorität!

Die SPD hat in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, dass...

... im frühkindlichen Bereich ...

- durch den neuen städtischen Fachbereich Kinder, Schule, Jugend die Förderung effizienter aufeinander abgestimmt erfolgen kann.
- die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen intensiviert wurde.
- in der Unter-Drei-Jährige-Betreuung jedes Jahr 150 Plätze zusätzlich eingerichtet werden.
- das *erste* Jahr im Kindergarten beitragsfrei ist, um den frühzeitigen Besuch von Kindertagesstätten zu fördern.

... im Bereich Schule und Ausbildung ...

- 254 ➤ ein flächendeckendes Angebot der offenen Ganztagsgrundschule geschaffen wurde.
255 ➤ über 60 Mio. Euro in Schulneu- und Schulerweiterungsbauten investiert wurden.
256 ➤ Schulabschlüsse sich unbürokratisch und erfolgreich über den zweiten Bildungsweg nachholen
lassen.
257 ➤ Lern- und Sprachdefizite durch zusätzliche Angebote und qualifizierte Evaluierungsmaßnahmen
258 ausgeglichen werden konnten.
259 ➤ Hochbegabte bereits an sechs Grundschulen besonders gefördert werden.
260 ➤ 25 Mio. € in das Projekt "Schulen ans Netz" für die Internetanbindung investiert wurden.
261 ➤ die Hochschulen für Schüler „Wissenscamps“ zwischen Gymnasien, Gesamtschulen und den
262 Hochschulen eingerichtet haben.
263 ➤ durch die Initiierung von Ausbildungsoffensiven zusätzliche Ausbildungsstellen geschaffen wurden.
264

265 **... in den Bereichen Hochschule und lebenslangen Lernens ...**

- 266 ➤ ein Bewusstsein um die Notwendigkeit lebenslangen Lernens und die dazugehörige Infrastruktur
267 aufgebaut wurde.
268 ➤ die Hochschulen ihre Forschungs- und Lehraufträge erweitern konnten.
269 ➤ mit den Rektoraten die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Stadt verbessert wurde.
270 ➤ Bildungsangebote der Hochschulen für alle Bürgerinnen und Bürger weiter geöffnet wurden z.B.
271 durch „Uni im Rathaus“, Diskussionsveranstaltungen und Vernetzungen.
272

273 **... im Sinne der Vernetzung von Einrichtungen und Akteuren ...**

- 274 ➤ durch den neuen städtischen Fachbereich „Kinder“, „Schule“, „Jugend“ die Förderung effizienter
275 aufeinander abgestimmt erfolgen kann.
276 ➤ ein regionales Bildungsbüro eingerichtet wurde, das strategisch für die StädteRegion die
277 Bildungseinrichtungen miteinander vernetzt und mit den verschiedenen Akteuren Perspektiven
278 erarbeitet.
279 ➤ die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Hochschulen in allen Bereichen
280 erfolgreich gefördert wurde.
281

282 Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft! Mit diesem Wissen haben wir Sozialdemokratinnen und
283 Sozialdemokraten in Aachen bereits maßgeblich dazu beigetragen, ein breites und qualitativ hochwertiges
284 Bildungsangebot zu verwirklichen. Die Erkenntnisse und Entwicklungen der letzten Jahre haben jedoch
285 gezeigt, dass die Bedeutung des Standortfaktors Bildung langfristig noch weiter zunehmen wird.

286 Aus diesem Grund stellt die fortwährende strukturelle und qualitative Verbesserung und Profilierung der
287 Bildungs- und Wissenschaftsstadt Aachen im Sinne aller hier lebenden Menschen eine sozialdemokratische
288

289 Aufgabe von herausragender Bedeutung dar, an der es in den kommenden Jahren weiterhin tatkräftig zu
290 arbeiten gilt.

291 Vor diesem Hintergrund haben wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten in Aachen das Ziel, Qualität
292 und Chancengleichheit über den ganzen Bildungsweg hinweg zu verbessern.

293 **Um dies zu erreichen, will die Aachener SPD...**

294

295 **... im Bereich der frühkindlichen Förderung ...**

- 296 ➤ die Elternbildung in der Phase der frühkindlichen Förderung ausbauen. Alle Kindertagesstätten
297 sollen Familienzentren werden. Bei der Umwandlung in Familienzentren müssen die
298 Kindertagesstätten durch entsprechende Rahmenbedingungen vorbereitet werden.
- 299 ➤ den schnellen und bedarfsgerechten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei
300 Jahren vorantreiben. Hierbei sollen entsprechende Rahmenbedingungen für eine
301 bedarfsgerechte Umwandlung der Kindergartenplätze sorgen.
- 302 ➤ ab sofort jedes Jahr neue Betreuungsplätze für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren
303 schaffen, so dass spätestens 2013 auch alle Kinder mit Behinderung unter drei Jahren einen
304 Kindertagesstättenplatz erhalten.
- 305 ➤ für den Ausbau integrativer Plätze und integrativer Gruppen eintreten. Die Integration von
306 Kindern mit Behinderung an Kindertageseinrichtungen auszuweiten bedeutet auch, dass die
307 langjährigen Erfahrungen der bestehenden Einrichtungen und Träger eingebracht werden und
308 keine Integrationsangebote zweiter Klasse in Kindertagesstätten geschaffen werden.
- 309 ➤ die Ausbildung der Erzieher/innen an anderen europäischen Ländern ausrichten, die dort auf
310 Fachhochschulniveau erfolgt. Die Weiterbildung der Kinderpflegerinnen soll in Abstimmung mit
311 den Einrichtungen organisiert werden. Das kurz- und mittelfristige Ziel ist die
312 Weiterqualifizierung bei gleichzeitigem Erhalt der Arbeitsmöglichkeit.
- 313 ➤ die Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen verbessern. Die
314 Bildungsdokumentation der Kinder soll nach der Kindergartenzeit an der Grundschule
315 fortgeführt werden.
- 316 ➤ Den Auswirkungen, des durch das Land vorgegebenen „Kibiz“-Gesetzes, durch die der
317 Bildungsauftrag zu kurz kommt, entgegenzutreten und sich um Ausgleich bemühen. Wir sind uns
318 bewusst, dass alle Angebote und Vorhaben im Bereich der frühkindlichen Förderung und der
319 Zusammenarbeit mit Familien hohe Ansprüche an den städtischen Haushalt stellen.

321 **... im Bereich Schule und Ausbildung ...**

- 322 ➤ entschieden dafür eintreten, dass Kinder länger gemeinsam lernen. Dieses Ziel ist eine Messlatte
323

324 für die Aachener SPD. Wir wollen erreichen, dass durch Schulkooperationen die Durchlässigkeit
325 verbessert und dadurch mehr Chancengleichheit erreicht wird. Wir werden im Aachener Ostviertel
326 eine vierte Gesamtschule einrichten, um alle Schulabschlüsse für die Kinder des Viertels sicher zu
327 stellen. Gleichzeitig wollen wir dadurch Schulschließungen als Folge des demographischen
328 Wandels vermeiden und stattdessen in die „demographische Rendite“ reinvestieren.
329 Kooperationen streben wir auch zwischen Berufskollegs und Schulen der Sekundarstufe I an, um
330 die Zugangsmöglichkeiten zur Sekundarstufe II zu verbreitern.

- 331 ➤ den Ausbau der Ganztagschulen fördern und den Weg von der „Offenen“ zur „Gebundenen“
332 Ganztagschule mit Freizeit- und Kulturangeboten einschlagen, damit Kinder längere Zeit
333 gemeinsam in der Schule verbringen und damit die Stundenplangestaltung den Lernbedürfnissen
334 angepasst werden kann. Zur Gestaltung des Übergangs wollen wir mit den Verbänden und
335 Einrichtungen der Jugendarbeit zusammenarbeiten. An den Ganztagschulen sollen
336 interdisziplinäre Betreuungsteams eingesetzt werden. Kindertagesstätten und Schulen sind darin
337 zu unterstützen, kulturelle Bildung zu vermitteln, z.B. durch zielgruppengenaue Angebote der
338 Kultureinrichtungen.
- 339 ➤ die Elternarbeit und Elterninformation ausbauen, da sie wichtige Schritte sind, um auch Kinder
340 benachteiligter Familien motivieren und fördern zu können. Die Vermittlung der Eltern über
341 Wahlmöglichkeiten ist zu verbessern.
- 342 ➤ die individuelle Förderung der unterschiedlichen Begabungen in den Schulen erweitern und
343 intensivieren. Alle Kinder, ob Hochbegabte, schwächere Schülerinnen und Schüler und gerade
344 auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, sollen entsprechend ihrer individuellen
345 Stärken und Schwächen gefördert und gefordert werden.
- 346 ➤ nach weiteren Wegen suchen, bei Kindern aus Zuwandererfamilien am Ende der Grundschulzeit
347 bessere Übergangsquoten in die weiterführenden Schulen zu erreichen.
- 348 ➤ bei Sach- und Personalausstattung den Bedarf und die Schwierigkeiten der jeweiligen Schule
349 berücksichtigen, um Schulen und damit Schüler in verschiedenen Ausgangslagen bedarfsgerecht
350 zu fördern.
- 351 ➤ die Integration behinderter Kinder durch mehr integrative, wohnortnahe Lernangebote verbessern.
352 In diesem Sinne treten wir für mehr Lerngruppen für integratives Lernen ein – wie es sie
353 beispielsweise in der Gesamtschule Brand bereits gibt. Hierbei ist nach dem jeweiligen
354 Förderbedarf zu unterscheiden. Das kürzlich eingeführte Konzept der Inklusion ist weiterzuführen.
355 Es gilt, für integrative Lerngruppen bedarfsgerechte Qualitätsstandards zu setzen bzw.
356 beizubehalten. Wir treten für den bedarfsgerechten Ausbau von integrativen Plätzen im
357 Grundschulbereich und weiterführenden Schulen ein, so dass eine nachfrageorientierte Versorgung
358 sichergestellt wird.

- 359
- 360
- 361
- 362
- 363
- 364
- 365
- 366
- 367
- 368
- 369
- 370
- 371
- 372
- 373
- 374
- 375
- 376
- 377
- 378
- 379
- dafür eintreten, dass perspektivisch die Schulsozialarbeit ausgebaut wird.
 - sich dafür einsetzen, dass jedes Kind einen Schulabschluss erreicht und einen Ausbildungsplatz erhält. Hierfür werden wir für regelmäßige Orientierungskurse der Berufsberatung in den Aachener Hauptschulen sorgen und die Organisation zusätzlicher entsprechender Sommercamps veranlassen.
 - durch Übergangmanagement den Übergang von der Schule zur Berufsausbildung in allen Schulformen verbessern. Wir setzen uns dafür ein, dass in Kooperation mit Aachener Unternehmen allen Schülerinnen und Schülern Verträge angeboten werden, die Ihnen bei Einhaltung der vertraglich zugesagten Leistungen einen Ausbildungsplatz garantieren („Iserlohner Kompetenzagenturen“).
 - dafür werben, in den Schulen die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT-Fächer) sowie geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Fächer attraktiver zu gestalten und damit Schlüsselkompetenzen bei Aachener Kindern zu stärken. Hierbei wollen wir auch interdisziplinäres Denken bereits in der Schule fördern.
 - das Interesse der Mädchen an technischen und naturwissenschaftlichen Fächern frühzeitig durch geschlechtergerechte praxisnahe Angebote wecken und fördern.
 - das Erlernen der Nachbarsprachen in der Euregio zusätzlich zum bestehenden Fremdsprachenangebot der Schulen so früh wie möglich fördern. Es gilt zudem, neue internationale, englischsprachige Kindertagesstätten und Schulformen aufzubauen sowie internationale Abschlüsse anzubieten.
 - für mehr kommunale Gestaltungsmöglichkeiten in Bildungsfragen werben.

380 **... im Bereich Hochschule und Lebenslanges Lernen ...**

- 381
- 382
- 383
- 384
- 385
- 386
- 387
- 388
- 389
- 390
- 391
- 392
- 393
- für die Rücknahme der Studiengebühren eintreten, denn Studiengebühren widersprechen den Zielen, mehr Studierende zu gewinnen und Chancengleichheit zu erreichen.
 - für Orientierungsangebote der Hochschule in allen Schulen werben. Wir setzen uns dafür ein, den Weg zu einer Kinderuniversität zu eröffnen. Vor allem Frauen wollen wir stärker für MINT-Berufe und -Studiengänge interessieren.
 - eine „Soziale Hochschule“ anstreben. Das beinhaltet auch eine bessere Integration der Studierenden in die Stadt. Wir treten ebenfalls dafür ein, die berufliche Ausbildung in den Hochschulen zu sichern und auszubauen.
 - eine bessere Vereinbarkeit von Studium mit Kind erreichen.
 - in der Bürgerschaft das Bewusstsein für das „lebenslange Lernen“ weiter ausbauen. Wir streben an, den Stellenwert der Weiterbildung durch unsere Volkshochschule zu fördern, u.a. das Nachholen von Schulabschlüssen zu erleichtern, die VHS als Sprachenzentrum stärker im

394 Bewusstsein der Aachenerinnen und Aachener zu verankern, die umfangreiche Integrationsarbeit
395 zu unterstützen und unsere Berufskollegs zu Kompetenzzentren beruflicher Bildung und
396 Weiterbildung zu entwickeln. Lebenslanges Lernen ist auch in Unternehmen zu fördern.

- 397 ➤ die Seminar- und Tagungskapazitäten ausbauen und Aachen als internationalen Spitzenstandort
398 des fachlichen Austauschs und des Wissenschaftsdialogs positionieren.
- 399 ➤ gemeinsam mit den Bildungsträgern einen Schwerpunkt „Bildung im Alter“ / „Bildung in der
400 nachberuflichen Phase“ aufbauen.

401 ... im Bereich der Vernetzung von Einrichtungen und Akteuren ...

- 402 ➤ durch die bereits in Gang gesetzte Vernetzung von Bildungsangeboten die regionale
403 Bildungslandschaft gestalten und durch das Bildungsbüro der StädteRegion steuern. Hierbei wird
404 auch das Netzwerk der außerschulischen Lernorte einbezogen.
- 405 ➤ für die Entwicklung gemeinsamer Standards eintreten, um die Qualität der Bildungsangebote zu
406 sichern und transparent zu machen.
- 407 ➤ sich für eine enge Verzahnung zwischen Gymnasien und Gesamtschulen sowie den vor Ort
408 ansässigen Hochschulen durch Bildungscamps und Vorlesungsreihen einsetzen.
- 409 ➤ die Vernetzung von Berufsausbildung mit Weiterbildungsangeboten und Hochschulbildung
410 anstreben.
- 411 ➤ die außerschulischen Lernorte im exploregio.net stärken, weiterentwickeln und ihre Vernetzung und
412 Vermarktung als euregionalen Verbund unterstützen.

413
414 Bildung ist in der globalisierten Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts die maßgebliche Ressource.
415 Davon, wie wir vor Ort mit dieser Ressource umgehen, wird die Zukunft Aachens in entscheidendem
416 Ausmaß abhängen. Als Standort der exzellenten RWTH Aachen und Fachhochschulen, als wichtiges
417 Oberzentrum einer europäischen, überregional bedeutsamen Wissenschaftslandschaft mit fünf
418 Universitäten, 19 Hochschulen und insgesamt über 140.000 Studierenden in der Euregio Maas-Rhein hat
419 Aachen sehr gute Voraussetzungen. Diese für alle aller Aachenerinnen und Aachener nutzbar zu machen,
420 ist Ziel und Verpflichtung der Aachener Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten.

421
422 Denn nur ein Bildungssystem, das allen unabhängig von Elternhaus und Geldbeutel die gleichen
423 Bildungschancen gibt, kann gleichzeitig Aufstieg ermöglichen und vor Armut schützen. Ein solches
424 Bildungssystem nach Kräften zu fördern und zu ermöglichen, ist das erklärte Ziel der Aachener
425 Sozialdemokratie. Die SPD vor Ort ist sich bewusst: **Wissen schafft Zukunft!**

3. Aachen – die Stadt der wirtschaftlichen Chancen

Die SPD hat in Stadt und Region Aachen mit ihrer Politik dazu beigetragen, dass der wirtschaftliche Strukturwandel erfolgreich bewältigt werden kann. Aachen ist heute eine der führenden Technologieregionen Europas; hier entwickeln sich Netzwerke und es gründen und siedeln sich neue Firmen an, die dazu beitragen, das Wegbrechen traditioneller Industrien auszugleichen.

Für die Aachener SPD bleibt die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung beruflicher Perspektiven für junge Menschen eine zentrale politische Aufgabe. Wir gehören zu den wirtschaftlich attraktiven Regionen mit erheblichen Potenzialen. Gute Unternehmungen, qualifizierte und hochmotivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Forscherinnen und Forscher schaffen die Voraussetzungen für stetiges Wachstum und damit für dauerhaft sichere Arbeitsplätze in und um Aachen. Wir erschließen Zukunftsmärkte und widmen uns kommunal existenzsichernden Zukunftsfragen.

Die SPD in Aachen hat ...

- die Wirtschaftsförderungsstrukturen in Stadt und Region gestärkt, so dass die ansässigen Unternehmen die Herausforderungen der Globalisierung und des Wettbewerbs, die Technisierung und den Kostendruck erfolgreicher bewältigen konnten. Bestandspflege, Firmenneugründungen und Wachstumsförderung haben viele Arbeitsplätze gesichert und geschaffen.
- sehr eng mit den Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammengearbeitet und Schwerpunkte in der Automobilforschung, -entwicklung und -zubehörproduktion, bei den Lebenswissenschaften in der Bio-, Medizin- und Umwelttechnik sowie in der Energietechnik und der Datentechnik geschaffen.
- Branchencluster gleichwertiger Firmen und Forschungseinrichtungen mitbegründet, die durch Informationsaustausch und Zusammenarbeit zu neuen Aufträgen und zu neuen Märkten führen.
- die Erschließung von Hochschulerweiterungen gefördert und die Stadt an der Campus GmbH beteiligt, des größten Strukturmagneten für unsere Region in den nächsten zehn Jahren.
- wichtige Projekte unterstützt, angestoßen und ermöglicht, wie die Erweiterung des Aachen-Münchener-Zentrums, das Finanz- und Justizzentrum, den neuen Tivoli, die Kaiserplatzgalerie, die Aachen-Arkaden, die Kaufhoferweiterung, das Hirsch-Center.
- durch die beschlossene Bebauung Büchel sowie die Neugestaltung des Elisengartens die Innenstadt aufgewertet und damit den Handel gestärkt.
- die Aachener Wirtschaftsförderung zu einem der Motoren im Bereich Qualifizierung und

Beschäftigungsförderung gemacht und damit aktiv Arbeitsmarktpolitik gestaltet.

Gerade in konjunkturell bedingt schwierigen Phasen wollen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten die Arbeitsplätze der Beschäftigten sichern sowie die Wettbewerbs- und damit die Beschäftigungsfähigkeit der Menschen und Unternehmen in unserer Region stärken, um damit Wohlstand und Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger bewahren und steigern.

Dabei setzen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten auf eine intelligente Verknüpfung zwischen privater Wirtschaft und dem Handeln der Öffentlichen Hand. Wir treten ein für die Erhaltung und den Ausbau der kommunalen Daseinsfürsorge und damit für die Möglichkeit der Stadt Aachen, direkt Einfluss zu nehmen. Unsere Sparkasse, unsere städtischen Unternehmen und kommunalen Beteiligungen sind bedeutende Pfeiler des Wirtschaftsstandorts Aachen und wichtige Elemente unseres Verständnisses von sozialer Marktwirtschaft.

Die Aachener SPD will ...

- allen Menschen helfen erfolgreich am Wirtschaftsleben teilzunehmen. Deshalb wird die Stadt sich noch stärker auch mit bereitstehenden Fördermitteln des Landes, des Bundes und der Europäischen Union sowie in Kooperation mit der Arbeitsagentur, der ARGE, der Regionalagentur, den Sozialverbänden, den Hilfsorganisationen und Schulen dafür einsetzen, dass Menschen nicht durch Arbeitslosigkeit an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden – wir können auf niemanden verzichten!
- für alle Bereiche des Wirtschaftslebens und der öffentlichen Verwaltung verlässliche Tarifverträge und eine faire Entlohnung. Unser Ziel ist gute Arbeit in unserer Stadt. Und wir wollen guten Lohn für gute Arbeit.
- den RWTH Aachen Campus am Westbahnhof und auf Melaten ebenso wie die Umgestaltung des RWTH Zentralbereichs als ein wichtiges Strukturinstrument für den wirtschaftlichen Aufschwung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze nutzen. Hierbei sind die Wirkungen der Projekte durch übergreifende Planungen zu steuern und aufeinander abzustimmen.
- ein strategisches Qualifizierungskonzept zur Entwicklung des Arbeitskräftepotenzials der Campus-Projekte.
- die Verstärkung der Gründungs- und Wachstumsinitiative, vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen.
- nachhaltige Bestands- und Entwicklungsförderung der etablierten Wirtschaftsbereiche.
- die Stärkung der regionalen Wachstumsbranchen, wie der regionalen Energiewirtschaft, der Gesundheitswirtschaft, Bio-, Medizin- und Umwelttechnik sowie der IT- und High-Tech-Branche

und des Automobilssektors.

496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530

- den weiteren Ausbau des Dienstleistungssektors.
- die Entwicklung eines tragfähigen Konzeptes für die Aachen-Arkaden.
- die wirtschaftlichen Chancen des Tourismus – insbesondere des Städtetourismus und des Kongresswesens - durch eine bessere Vernetzung mit den Tourismusangeboten in der Eifel, der Grünmetropole, dem Heinsberger Touristservice sowie in der euregionalen Kooperation nutzbar machen.
- den Nationalpark Eifel und die Burg Vogelsang als Ergänzung des städtischen Angebotes in die touristische Vermarktung der Stadt einbeziehen.
- spezielle (touristische) Welcome-Angebote entwickeln, um Studierende und Wissenschaftler für die Region zu gewinnen.
- eine städtische Beratungsstelle für Ausbildung einrichten, die den Unternehmen und Ausbildungsplatzsuchenden bei der Vermittlung beratend zur Seite steht.
- ein einheitliches Konzept für die Arbeit der ARGE in der StädteRegion entwickeln und unterstützen.
- die weitergehende Nutzung der Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramme der Volkshochschule und anderer Bildungsträger, speziell auch für Langzeitarbeitslose und ältere Arbeitssuchende.
- die Einrichtung eines sozialen Arbeitsmarktes, um auch den Menschen, die kurz- und mittelfristig keine Chance auf Integration in den ersten Arbeitsmarkt haben, eine Perspektive zu bieten.
- bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, der ARGE und den anderen lokalen Akteuren fortsetzen und verbessern.
- die Beschäftigungssituation von Frauen verbessern. Jede Frau muss die Möglichkeit haben, ihre beruflichen Wünsche und Vorstellungen – sei es als Auszubildende, Verkäuferin, Ingenieurin, Professorin oder Unternehmerin – realisieren zu können. Dies beginnt bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und setzt sich über die Berufswahl fort und wirkt bis in die Unternehmen hinein.
- eine gleichberechtigte und gerechte Teilhabe von Frauen und Männern an existenzsichernder Erwerbsarbeit; für gleichwertige Arbeit muss gleicher Lohn gezahlt werden.
- ,dass wichtige kommunale Aufgabenfelder, die der elementaren Grundversorgung der Menschen dienen, in öffentlicher Verantwortung verbleiben, denn starke kommunale Unternehmen gewährleisten verlässliche und bezahlbare Leistungen.
- unsere kommunalen Unternehmungen stärken und die Privatisierung der Sparkassen verhindern.
- die städtischen Verwaltungsstrukturen und Eigenbetriebe weiter kostenbewusst und dienstleistungsorientiert ausrichten und fortentwickeln.

531
532
533
534
535
536
537
538

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten sehen den Menschen im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Lebens. Beschäftigung und sozial gerechte Einkommen sind keine Widersprüche, sondern schaffen ein günstiges Arbeitsklima, verbessern die Kaufkraft und fördern die Lebensqualität der Menschen.

In der konstruktiven Zusammenarbeit mit allen lokalen und regionalen Wirtschaftsförderungsakteuren, mit Gewerkschaften, Kammern und Verbänden sowie allen anderen Verantwortlichen des Arbeits- und Beschäftigungsmarkts sieht die Aachener SPD das geeignete Mittel, diese Ziele zu erreichen.

Alle diese ***Chancen sind unsere Verpflichtung!***

4. Aachen – Verantwortung für Umwelt, Verkehr und Energie

Die SPD Aachen ist sich der besonderen kommunalen Bedeutung von Umwelt, Verkehr und Energie für eine attraktive und lebenswerte Stadt bewusst. Der Umweltbereich erfährt in Zeiten des zunehmend deutlich sichtbar werdenden Klimawandels mit den damit verbundenen Veränderungen eine fundamental wichtige Bedeutung für unser Zusammenleben und für die Zukunft der uns nachfolgenden Generationen. Das Interesse und berechnigte Anliegen in einer intakten Umwelt zu leben und sich wohl zu fühlen, trifft dabei jedoch auf andere, ebenso wichtige Handlungsfelder und Interessen, wie Mobilität und Wirtschaftswachstum. Daraus muss aber nicht zwangsläufig ein Gegensatz erwachsen. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben in Aachen Maßnahmen ergriffen, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch wirksam, sinnvoll und effizient sind.

Die SPD in Aachen hat maßgeblich dazu beigetragen, ...

- die umweltschonende Mobilität durch den Ausbau des öffentlichen und schienengebundenen Personennahverkehrs zu stärken.
- das Job-Ticket für die in Aachen beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuführen
- ein neues Verkehrskonzept umzusetzen, das die Innenstadt vom individuellen Auto- und Schwerlastverkehr entlastet und damit die Lebensqualität im innerstädtischen Bereich verbessert.
- die Debatte über verkehrspolitisch brisante Themen offen und transparent zu gestalten und den ausgiebigen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu führen.
- bei allen Strassenbauvorhaben besonders auf die Belange von Radfahrerinnen und Radfahrern geachtet wird.
- die Erreichbarkeit Aachens zur Stärkung ihrer zentralörtliche Funktion zu verbessern.
- die Luftreinhaltungsvorschriften und Lärmschutzmaßnahmen zu aktivieren, sowie den Bereich der regenerativen Energien durch das Aachener Modell und die Anlage von Windkraftparks und Nutzung von Solartechnologie auszubauen.
- die Wasser-/Trinkwasserversorgung, die Abfallentsorgung und die Abwasserreinigung in kommunaler Hand zu sichern.
- ein umfassendes Umweltschutz- und Energieberatungsnetz aufzubauen. Die Reduzierung des Energieverbrauchs bei Gebäuden durch effizientere Dämm- und Heizanlagen voranzubringen und die energetische Sanierung zu fördern.
- die Stadt Aachen als kommunalen Vorreiter im aktiven Klima- und Umweltschutz sowie bei der zukunftsorientierten Energiepolitik zu positionieren.

572 Energiepolitik und die eng damit verknüpfte Umwelt- und Verkehrspolitik werden künftig zu den wichtigsten
573 kommunalen Entscheidungsfeldern. Hier geht es um Daseinsfürsorge, die daher auch kommunal und
574 regional angepackt werden muss. Stadt und StädteRegion müssen sich in diesen Bereichen für die
575 gesamte Region im Konsens abstimmen und hierfür eine gemeinsame Steuerungsgruppe einrichten.
576 Energiepolitik muss auch für die Öffentlichkeit transparenter werden, was sich durch die Bildung von
577 Beteiligungsausschüssen erreichen lässt.
578

579 **Deshalb hat die SPD in Aachen das Ziel, ...**

580

- 581 ➤ die Belastungen der Bevölkerung durch Abgase und Lärm zu verringern, die durch
582 Kraftfahrzeugverkehr in Aachen entstehen, und eine Umweltzone in der Stadt Aachen zu
583 vermeiden.
- 584 ➤ sich für eine Stadt der kurzen Wege einzusetzen, auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer
585 Rücksicht zu nehmen und den städtischen Verkehr vor allem auch aus der Sicht von Kindern zu
586 planen.
- 587 ➤ vor allem an viel befahrenen Straßen dafür zu sorgen, dass Fußgänger sich sicher fühlen und mit
588 kleinstmöglichen Umwegen die Straßen auch überqueren können.
- 589 ➤ das Radwegenetz in der Stadt Aachen weiter auszubauen, bestehende Lücken gerade zu den
590 benachbarten Kommunen und den euregionalen Nachbarn zu schließen und die Nutzung des
591 Fahrrads als alternatives Verkehrsmittel weiter zu fördern, auch durch das kommunale
592 Fahrradleihsystem.
- 593 ➤ die Zufahrten zu Parkhäusern in Aachen so zu gestalten, dass Autofahrer den direkten Weg ins
594 Parkhaus der Suche nach einem freien Parkplatz am Straßenrand vorziehen.
- 595 ➤ mit Hilfe eines LKW-Führungskonzepts LKW-Fahrern und Unternehmen darüber zu informieren,
596 wie sie ihre Ziele in der Stadt Aachen am schnellsten, ohne große Umwege, ohne das Umfahren
597 LKW-Mautpflichtiger Autobahnstrecken und mit möglichst geringer Belastung der Bevölkerung
598 erreichen.
- 599 ➤ den öffentlichen Personennahverkehr zur Verminderung des CO₂-Ausstosses weiter auszubauen
600 und die übrige StädteRegion besser an das Oberzentrum Aachen sowie den
601 grenzüberschreitenden Verkehr innerhalb der Euregio anzubinden und zu vernetzen. Ein
602 besonderes Augenmerk gilt dabei den ÖPNV-Anbindungen an Gewerbegebiete,
603 Beschäftigungszentren sowie an gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Zentren.
- 604 ➤ allen Menschen die Möglichkeiten zu bieten, den Nahverkehr zu nutzen. Mobilität ist heute eine
605 wichtige Voraussetzung zur Beteiligung an Gesellschaft und Wirtschaft. Deshalb wollen wir die
606

607 soziale Verträglichkeit des öffentlichen Personennahverkehrs insbesondere für Geringverdiener
608 und Arbeitslose verbessern. Das Ein-Euro-Ticket und die „wandernde Kurzstrecke“ auf den Linien
609 aus den Außenbezirken in die Innenstadt sind Tarifmaßnahmen, um allen Bürgerinnen und Bürgern
610 die Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen.

- 611 ➤ bei der verkehrlichen Erschließung des RWTH Campus Melaten und Westbahnhof und des
612 Universitätsklinikums für Mitarbeiter, Besucher usw. den ÖPNV und ein neues umweltfreundliches
613 und spurgebundenes Transportmittel zu bevorzugen.
- 614 ➤ die Fahrpläne von Bus und Bahn gut aufeinander abzustimmen, an allen wichtigen Haltestellen
615 verbesserte Fahrgastinformationen anzubieten und den Verkauf von Fahrscheinen per Mobiltelefon
616 oder über Internet einzuführen.
- 617 ➤ die Euregiobahn als Bestandteil eines regionalen Schienenverkehrssystems mit einheitlicher
618 Taktung und einem durchgängigen Tarifsystem auszubauen, um die Nahmobilität zu stärken.
- 619 ➤ den Ausbau des dritten Gleises zwischen Aachen und Köln zu erreichen.
- 620 ➤ die Stadt an das Hochgeschwindigkeits- und InterCity-Schienennetz der Niederlande, Belgiens und
621 in Richtung Düsseldorf anzubinden sowie in Richtung Köln auszuweiten.
- 622 ➤ eine schienengebundenen Verbindung Aachen-Maastricht über die VIA-AVANTIS zu schaffen, die
623 Erreichbarkeit der Flughäfen Maastricht, Lüttich, Düsseldorf und Köln-Bonn herzustellen und zu
624 verbessern sowie den Heinsberger Raum über das regionale S-Bahn-System anzubinden.
- 625 ➤ ein Klimaschutzkonzept mit konkreten Aktivitäten und Zielen als Motor einer (eu)regionalen
626 Klimaschutzregion zu entwickeln und umzusetzen.
- 627 ➤ einen Masterplan für die energie-, verkehrs- und umweltrelevante Infrastruktur in der gesamten
628 Euregio zu erstellen.
- 629 ➤ die regenerativen Energien weiter auszubauen und Aachen zum Standort neuer Technologien und
630 damit neuer Arbeitsplätze im Umweltschutzbereich auszubauen.
- 631 ➤ die Akzeptanz von Windenergieanlagen zu erhöhen, indem der im Windenergieerlass NRW
632 empfohlene Abstand von 1500 m zwischen Energieanlage und Wohnbebauung eingehalten wird.
- 633 ➤ die Konsequenzen nationaler Energiepolitik zu kommunalen Entscheidungsthemen zu machen und
634 die Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion zu beteiligen.
- 635 ➤ im Interesse der Bürgerschaft Maßnahmen zur Verbesserung der Luftreinhaltung und
636 Verminderung der Lärmbelastungen umzusetzen. Mit Investitionsanreizen werden wir dazu
637 anregen, dass Häuser und Wohnungen saniert und umgebaut werden, um den Energieverbrauch
638 und CO₂-Ausstoß zu senken.

639 Intelligente Umwelt-, Verkehrs- und Energiepolitik sind nicht nur erforderliche Mittel, den Klimawandel zu
640 bewältigen, sondern gleichzeitig auch unsere Stadt lebenswert und attraktiv zu gestalten. Die Aachener
641

642
643
644
645

SPD versteht aktiven Klima- und Umweltschutz sowie eine zukunftsorientierte Verkehrs- und Energiepolitik als Investition in die künftigen Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft und deshalb als zentrale Aufgabe der Kommunalpolitik. **Der SPD in Aachen ist bewusst: *Mit diesen Schlüsselthemen stärken wir unsere Zukunftsfähigkeit.***

5. Aachen – Europastadt mit starken Allianzen und großer Geschichte

Die SPD in Aachen weiß, dass unsere Stadt dann besondere Chancen hat, wenn sie ihre Kräfte mit den Nachbarn bündelt, ihre finanziellen und materiellen Ressourcen intelligent nutzt und solche Ansätze unterstützt, die für Fortschritt in unserem Lebensraum stehen. Im Wettbewerb um die besten Köpfe und Ideen brauchen und wollen wir tragfähige Kooperationen. Denn Zusammenarbeit schafft Effizienz und Synergien, eine größere Standortattraktivität und die Chance mehr Gewicht bei politischer Einflussnahme zu erzielen. Aachen hat als Oberzentrum im Dreiländerland die einmalige Möglichkeit, die Euregio Maas-Rhein zu einer Modellregion der europäischen Gesellschaft von morgen zu machen. Die lebendige Stadt und unsere Vision von der europäischen Zukunftsregion werden von ihren Bürgerinnen und Bürgern gestaltet. Aufgabe der Politik ist es, durch das Schmieden neuer Allianzen deren vielfältige Aktivitäten in eine gemeinsame gute Zukunft zu führen.

Die Aachener SPD hat in den letzten Jahren ...

- die StädteRegion Aachen auf den Weg gebracht - eine Zusammenarbeit mit dem Kreis und seinen Städten, die einmalig in Nordrhein-Westfalen ist.
- die euregionale Zusammenarbeit gefördert, insbesondere mit den niederländischen und belgischen Partnern.
- die Arbeit der Hochschulen, der Kammern sowie der Gewerkschaften unterstützt.
- viele grenzüberschreitende Projekte angestoßen, wie die EuRegionale 2008.
- private Aktivitäten z.B. im Tourismus oder Veranstaltungsmanagement gefördert.
- durch gute politische Arbeit dazu beigetragen, dass große Ereignisse wie die Reit-WM, das Friedensgebet und viele internationale Kongresse in Aachen stattgefunden haben.

Die Grundlagenarbeit ist getan, die Partner sind bekannt und miteinander vernetzt. Jetzt geht es darum, die Chancen zu ergreifen und hart am Erfolg der neuen Strukturen zu arbeiten.

Die SPD Aachen will ...

- die StädteRegion zu einem schlagkräftigen Instrument des Strukturwandels machen. Sie muss in die Lage versetzt werden, die Interessen Aachens und der umliegenden Städte und Gemeinden zu Konsenslösungen zu bündeln.
- dass sich die StädteRegion den Menschen als politische Partnerin anbietet und durch die

680 Schaffung spürbarer Vorteile für den Einzelnen – z.B. im Bildungsangebot, durch eine sinnvolle
681 Wirtschaftsförderung, die Arbeitsplätze schafft und durch eine weitsichtige, zukunftsorientierte
682 Strukturplanung – überzeugt.

- 683 ➤ neben der REGIO Aachen die StädteRegion zum weiteren Ansprechpartner für die euregionalen
684 Nachbarn bei grenzüberschreitenden Projekten machen und mittelfristig darauf hinwirken,
685 demokratische euregionale Strukturen in Form eines Parlaments mit Entscheidungsrechten,
686 Administration und Budget zu schaffen.
- 687 ➤ in der Euregio die Projekte gesondert fördern, die die Menschen näher zueinander bringen, ihr
688 Wissen, ihre Bildung, vor allem ihre Sprache stärken und sie ihre beruflichen Chancen
689 wahrnehmen lassen.
- 690 ➤ die europäische Bedeutung der Stadt durch Veranstaltungen rund um den Karlspreis und den
691 Friedenspreis, das Europäische Wissenschaftsparlament, aber auch durch Aufwertung ihrer
692 historischen Gebäude stärken. Der Karlspreis mit seinem Rahmenprogramm soll in seinem
693 Charakter als Motor des demokratischen Diskurses weiter gestärkt werden.
- 694 ➤ die Aachener Geschichte deutlich sichtbar machen, indem Aachens historische Bedeutung auch im
695 Stadtbild präsenter wird, wie zum Beispiel durch Umsetzung und Ausbau der RouteCharlemagne
696 sowie der archäologischen Fenster als zusätzliche Anziehungspunkte unserer Stadt.
- 697 ➤ die Bewerbung Aachens für die Internationale Gartenbauausstellung 2017 nachhaltig unterstützen.
- 698 ➤ "innere Allianzen" mit Vereinen, Verbänden, Gruppierungen und Gesellschaften schmieden, die
699 dem Fortschritt und dem Wohlergehen der Menschen in der Stadt dienen.
- 700 ➤ den Bürgerinnen und Bürgern Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten eröffnen, die sich am
701 demokratischen Gestaltungsprozess beteiligen möchten. Hierzu werden wir verschieden
702 Instrumente prüfen und testen, wie beispielsweise das Modell des Bürgerhaushaltes.

703 Das Profil Aachens als geschichtsträchtige Europastadt und die zentralörtliche Funktion in der regionalen
704 und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit machen uns zu einer vielbeachteten Modellregion. Wir wollen
705 diese Herausforderung annehmen und die an sie geknüpften Erwartungen mit Leben füllen. **Die SPD ist**
706 **sich bewusst: *Gemeinsam geht es besser!***

6. Aachen – die Kulturstadt mit Tradition und Innovation

Die Attraktivität einer Stadt spiegelt sich mehr und mehr in ihrer kulturellen Lebendigkeit wider. Und so ist die Kultur, als wichtiger Faktor der Lebensqualität, ein unverzichtbares Element unserer kommunalen Arbeit. Ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges kulturelles Angebot fördert die Identifikation der Menschen mit Ihrer Stadt. Es ist unsere Verpflichtung, den gleichberechtigten Zugang zu Kultur und zu kultureller Bildung zu gewährleisten. Die Sicherung der kulturellen Grundversorgung ist Ziel der kommunalen kulturpolitischen Anstrengungen. „Kultur für alle“ und „Kultur von allen“ gehört zu unserem Grundverständnis.

Die Aachener SPD hat...

- im Kulturbereich einen Prozess in Gang gesetzt, der das Kulturprofil der Stadt, ihrer Einrichtungen und der freien Szene stärkt, die Zukunft des Theaters Aachen als Mehr-Sparteneinrichtung auf Dauer gesichert, den örtlichen Museen freie Entfaltung geboten und überregional bedeutsame und innovative Ausstellungen nach Aachen geholt.
- den Kulturbereich z.B. durch den Familientag oder die Stärkung der Museums- und Kulturpädagogik stärker geöffnet, Kultur im öffentlichen Raum gefördert und mit Highlights wie dem „September Special“ oder der „Langen Nacht der Museen“ für alle zugänglich gemacht.
- die Barockfabrik als Zentrum für Kinder- und Jugendkultur in Zusammenarbeit mit allen Bildungseinrichtungen von den Kindertagesstätten bis zu den Berufskollegs gestärkt.
- ein Gesamtkonzept für kulturelle Bildung in der Stadt Aachen auf den Weg gebracht, denn kulturelle Bildung muss integraler Bestandteil der Allgemeinbildung bleiben.
- durch Leistungsverträge die Stabilisierung der Freien Kulturszene in Aachen erreicht.
- durch Veranstaltungen und Wettbewerbe Kultur in die Schulen und Stadtviertel getragen, Kooperationen mit den Hochschulen ermöglicht und mit grenzüberschreitenden Kulturprojekten neue Kulturinitiativen ergriffen.
- den Kulturbetrieb gegründet, die Vernetzung der öffentlichen und freien Träger konzeptionell gestärkt und durch die Programmförderung unterstützt.
- das Kulturwirtschaftliche Gründerzentrum eingerichtet, das Haus für Identität und Integration auf den Weg gebracht und eine Vielzahl neuer Spielstätten eröffnet.

741 Aachen ist wie kaum eine andere Stadt durch die kulturelle Tradition geprägt, jedoch ebenso durch eine
742 große Vielfalt lebendiger und innovativer kultureller Aktivitäten bestimmt. Wir wollen das kulturelle Erbe der
743 Stadt bewahren und in innovativer Form fortführen. Hierbei kommt dem 1.200 Todestag Karls des Großen
744 im Jahr 2014 eine besondere Rolle zu. Wir Aachener wissen, dass Kultur entscheidend ist. Wir müssen den
745 kulturellen Reichtum unserer Stadt und der Region, vor allem aber der hier lebenden Menschen und
746 Akteure pflegen und deren Potenziale für eine Fortentwicklung nutzen.

747
748 **Vor diesem Hintergrund haben wir Sozialdemokraten in Aachen das Ziel...**
749

- 750 ➤ alle Chancen, die die Kultur bieten kann zu nutzen und Allen die Teilhabe an der kulturellen
751 Bildung zu ermöglichen. So wollen wir zum Beispiel einen Kulturbus für Kindergärten und
752 Schulen einrichten, das Landesprogramm „Jedes Kind ein Instrument“ ab 2010 auch in Aachen
753 umsetzen und den weiteren Abbau der Wartelisten an der Städtischen Musikschule in Aachen
754 unterstützen.
- 755 ➤ die Stadtbibliothek als wichtigen Lernort für den Lesestart, kritische Medienkunde und
756 Information zu fördern.
- 757 ➤ den hohen Standard bei der Kinder- und Jugendkultur sichern und die Vernetzung zu fördern
758 und zu stärken.
- 759 ➤ Kultur für Jugendliche, junge Erwachsene und Studierende zu unterstützen und ihr in den
760 städtischen Einrichtungen Raum und Bedeutung zu geben.
- 761 ➤ studentische Kultur als eigenes Profil zu entwickeln und mit den kommunalen Kulturangeboten
762 zu vernetzen.
- 763 ➤ die Kulturangebote für ältere Menschen zu vernetzen und das Marketing hierzu zu verbessern.
- 764 ➤ die Kooperation mit Kulturprojekten der Hochschulen zu unterstützen, die Erinnerungskultur zu
765 fördern und die Potenziale einer Verzahnung der Themen Kultur und Integration zu nutzen.
- 766 ➤ die Projekte der RouteCharlemagne zeitnah anzugehen und zu Publikumsmagneten
767 weiterzuentwickeln.
- 768 ➤ das Stadtarchiv zu einem lebendigen Ort der Diskussion über unsere Vergangenheit
769 auszubauen.
- 770 ➤ die gemeinsame Bewerbung Maastrichts als Kulturhauptstadt 2018 voran zu treiben.
- 771 ➤ das Umspannwerk der STAWAG an der Borngasse für das Theater, insbesondere das
772 Orchester, aber auch für weitere kulturelle Aktivitäten zu nutzen.
- 773 ➤ die Kongressangebote am Kurpark Monheimsallee zu erweitern und den Kurpark durch einen
774 Konzertsaal zu ergänzen.
- 775

- 776
- 777
- 778
- 779
- 780
- 781
- 782
- 783
- 784
- 785
- 786
- das bürgerschaftliche Engagement im Kulturbereich zu fördern.
 - die Freie Kulturszene durch eine bessere Kommunikation und Förderung der Vermarktungsmöglichkeiten überregional zu stärken.
 - die kreativen Milieus intensiv zu fördern, damit sie kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung erlangen, d. h. das kulturwirtschaftliche Beratungszentrum fortzuführen.
 - die StädteRegion den Menschen als politische Partnerin anzubieten und durch die Schaffung spürbarer Vorteile für den Einzelnen, z.B. im Bildungsangebot und perspektivisch durch die Abstimmung im Kulturbereich – überzeugend zu vermitteln.
 - die Bemühungen für den Erhalt der Sammlung „Kunst aus NRW“ in Kornelimünster zu stärken.
 - interkulturelle Angebote auszubauen sowie den euregionalen und internationalen Kulturaustausch zu unterstützen.

787

788

789

790

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wissen, dass wir den Schatz der Aachener Kunst- und Kulturszene hegen und pflegen müssen, damit die Kraft der ständigen Erneuerung der Gesellschaft aus den Denkmodellen der Kunst in die Lebenswirklichkeit der Menschen gelangen kann.

791

792

Die SPD weiß: **Die Teilhabe an Kultur ist ein Grundrecht eines jeden Menschen.**

7. Aachen – liebens- und lebenswerte Stadt

Viele Einflussfaktoren entscheiden darüber, ob Menschen sich in Aachen wohlfühlen, Familien gründen und hier ihre Ideen verwirklichen. Die hohe Lebensqualität, die wir in Aachen genießen, ist für uns als Menschen wichtig und dient auch dem Wirtschafts- und Betriebsleben als entscheidender Standortfaktor. Eine kluge Stadtentwicklungspolitik, die verträgliche Balance zwischen ökonomischen und ökologischen Flächen und Ressourcen, die Kombination von Geschichte und Moderne, Geist und Technik sowie das Flair der Stadt sind Werte, die wir auch in Zukunft weiterentwickeln wollen. Auch der Sport und Freizeitangebote gehören zu einem erfüllten Leben und fördern die Verwurzelung mit der Heimatstadt. Wir unterstützen die Selbstorganisation des Sports mit seinen 220 Vereinen und den vielen Ehrenamtlern. Neben dem Breitensport unterstützen wir auch den professionellen Spitzensport in unserer Stadt.

Viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden, Clubs und Gesellschaften. Kulturvereine, Karnevalsgesellschaften und Schrebergärtnersiedlungen sind dabei ebenso wichtig für die liebens- und lebenswerte Stadt Aachen, wie Nachbarschafts- und Brauchtumsvereine, Schülerbands oder politisch aktive Gruppen. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist dieses Netzwerk engagierter Mitbürgerinnen und Mitbürger in all seinen Ausprägungen eine der Stärken unserer Stadt. Es ist ein wichtiger Faktor der Lebensqualität, dient der sozialen Integration und bietet Halt auf dem Weg ins 21. Jahrhundert.

Die Aachener SPD hat ...

- die Innenstadt um Dom und Rathaus deutlich aufgewertet, archäologische Entdeckungen gefördert und historische sowie wissenschaftliche Anziehungspunkte herausgearbeitet.
- wichtige internationale Ereignisse wie den Karlspreis und den Jugendkarlspreis, den Friedenspreis, aber auch den Städtetourismus und das Kongresswesen attraktiver mitgestaltet.
- Großveranstaltungen wie das Domspringen, den Grenzland-Cup, das Printenspringen und andere Meisterschaften oder internationale Turniere in den verschiedensten Sportsparten nach Aachen geholt.
- einen Sportentwicklungsplan zur Zukunftsgestaltung des Sports in unserer Stadt auf den Weg gebracht.
- Hotellerie, Gastronomie, Einzelhandel und neue Erlebnisräume aufgewertet. Die Zusammenarbeit mit Aachener Publikumsmagneten gestärkt und eigene, neue Anziehungspunkte entwickelt.

- 824 ➤ den Neubau des Tivoli und die Entwicklung des Sportpark Soers auf den Weg gebracht, die
825 Neuköllner-Sporthalle vergrößert und gemeinsam mit den Sportvereinen die Umgestaltung von
826 zahlreichen Aschen- in Kunstrasenplätze eingeleitet.
- 827 ➤ gegen den Trend in anderen Städten alle Schwimmhallen erhalten und saniert. Und mit dem Ziel,
828 dass möglichst viele Kinder schon bei der Einschulung schwimmen können, das Programm
829 „Aachener Kinder lernen schwimmen“ aufgelegt.
- 830 ➤ den Verkauf der städtischen GEWOGE-Anteile und die Privatisierung der städtischen Wohnungen
831 verhindert und damit die Daseinsvorsorge mit Wohnraum gesichert.
- 832 ➤ den städtischen Wohnraumbestand kontinuierlich modernisiert und saniert.
- 833 ➤ neue Wohngebiete und Naherholungsflächen geschaffen, sowie die Kernstadt stärker begrünt und
834 die Stadt mit dem Dreiländerpark, der Grünmetropole, dem Naturpark Eifel und dem Naturpark
835 Eifel-Ardennen eng verknüpft.

836 Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich eine zunehmende Flexibilisierung von Wohn-, Lebens- und
837 Arbeitsstandorten ab. Die Menschen im 21. Jahrhundert fragen sich, wo sie und ihre Familien leben und
838 arbeiten, wo sie soziale Netzwerke knüpfen, wo sie ihre Kinder großziehen und wo sie eine Zukunft
839 aufbauen wollen. Vor diesem Hintergrund stellt die Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aachen eine
840 große Herausforderung für die Politik dar. Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist
841 Lebensqualität aber nicht nur ein entscheidender Faktor im Standortwettbewerb, für uns ist es ein
842 Selbstzweck, dass sich die Menschen in Aachen wohlfühlen.

843 **Aus diesem Grund will die Aachener SPD ...**

- 844
- 845
- 846 ➤ einen Leit-/Masterplan für die weitere zielgerichtete und qualitätsorientierte Entwicklung unserer
847 Stadt.
- 848 ➤ die vielen Großprojekte, von der Kaiserplatzgalerie über die Neugestaltung des Büchel-Bereiches
849 bis zur Aufwertung des Elisengartens, so schnell wie möglich fertig stellen und neue Akzente
850 setzen, sei es durch die Aachen-Münchener-Bebauung oder die Verknüpfung von Innenstadt und
851 Hochschulviertel.
- 852 ➤ attraktive Wohnbauflächen gestalten, für die zuziehenden Studierenden und
853 Hochschulmitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den damit verbundenen Zuzug von Angestellten
854 neuer Firmenansiedelungen. Dabei ist die Abstimmung mit der StädteRegion von besonderer
855 Bedeutung.
- 856 ➤ eine Bereitstellung von Neubauf Flächen für Eigenheimbau und genossenschaftliches Bauen.
857

- 858
- 859
- 860
- 861
- 862
- 863
- 864
- 865
- 866
- 867
- 868
- 869
- 870
- 871
- 872
- 873
- 874
- 875
- 876
- 877
- 878
- 879
- 880
- 881
- 882
- 883
- 884
- 885
- 886
- das Wohnen in der Innenstadt weiterhin attraktiv erhalten, wobei auch den Bedürfnissen einer älter werdenden Gesellschaft Rechnung zu tragen ist.
 - die Gewährleistung der generellen Barrierefreiheit im gesamten öffentlichen Bereich.
 - die Umsetzung des „Handlungskonzepts Wohnen“ mit einem ausgewogenen Angebot von sozialem und freiem Wohnungsbau.
 - die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger durch Zukunftswerkstätten an der Quartiersplanung verstärken.
 - die Stadteingangstore wie Normaluhr und Ponttor attraktiver gestalten.
 - den Bereich um das Haus der Identität und Integration sowie der Moschee (Reichsweg, Elsassstraße, Stolberger Straße) neu gestalten und aufwerten.
 - die Kongressangebote am Kurpark Monheimsallee erweitern.
 - ein offenes Forum als regelmäßige Veranstaltung einführen, in dem kreative Köpfe die künftige Stadtentwicklung Aachens diskutieren können.
 - das Angebot an anwohnerverträglicher Außengastronomie weiterentwickeln. An geeigneter Stelle wollen wir die notwendigen Voraussetzungen - z.B. für einen echten Biergarten oder auch für einen CityBeach in der Innenstadt - schaffen.
 - die richtigen Schlüsse aus dem Sportentwicklungsplan ziehen und diesen Schritt für Schritt umsetzen, um die Sportlandschaft in Aachen zukunftsfest zu gestalten.
 - die Vernetzung des Hochschulsportes mit der übrigen Aachener Sportlandschaft fördern.
 - den Sportpark Soers fertigstellen und erweiterte Nutzungsmöglichkeiten erschließen. Den RWTH Aachen Campus gemeinsam mit der Hochschule für eine zeitnahe Verwirklichung einer Multifunktionshalle nutzen.
 - weitere große Ereignisse des Sports nach Aachen holen.
 - die Umwandlung von Tennen- in Kunstrasenplätze mit vielen weiteren Vereinen fortsetzen, den Bau neuer Sporthallen forcieren und auch künftig auf Sportstättennutzungsgebühren verzichten.
 - ein Angebot an öffentlich nutzbaren Rasensportflächen in der Stadt Aachen schaffen und entwickeln.
 - das Vereinsleben und das bürgerschaftliche Engagement weiterhin fördern und durch die Stadt unterstützen.

887

888

889

890

891

892

Aachen ist eine besondere Stadt, die von ihren Bürgerinnen und Bürgern aufgrund ihrer vielfältigen Alleinstellungsmerkmale geliebt wird. Als Stadt und Region wollen wir Teilhabe an den globalen Entwicklungen der Zukunft, auch indem wir die bürgerschaftliche Teilhabe und Betätigung sowie das bürgerschaftliche Selbstbewusstsein stärken. Aachen ist eine lebendige, offene und pluralistische Stadt, die den Blick stets über die Grenzen und in die Zukunft gerichtet hat. In zwanzig Jahren sozialdemokratischer

893
894
895
896

Führung haben wir für mehr Chancengleichheit gesorgt, neue Allianzen geschmiedet, Potenziale gehoben, Profile geschärft und unsere Stadt für die Zukunft fit gemacht. Die Tür steht uns weit offen. Hindurch zu gehen, das Mögliche zu verwirklichen und alle Menschen dabei mitzunehmen ist nun unsere Aufgabe. **Diese Verantwortung trägt die Aachener SPD.**